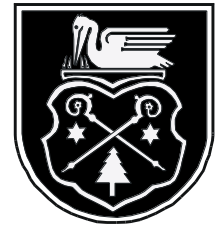


Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Hauptausschuss



Niederschrift

09. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2024 - 2029

Sitzungstermin: Dienstag, 21.04.2026
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:16 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Jochen Neumann

Mitglieder-

Herr Hans Buchner
Herr Matthias Grunert
Herr Manuel Hurtig
Frau Katrin Kerlikofsky
Herr Andreas Krüger
Herr Jochen Kubick
Herr Ralf Lindner
Herr Carsten Nehues
Frau Monika Nestler
Herr Felix Thier
Herr Michael Wessel

ab 18:39 Uhr
Vertretung für Frau Walbrach

Verwaltung-

Herr Stefan Noack
Frau Liza Ruschin

Schriftführerin-

Frau Carola Pöttschke

Abwesend:

Mitglieder- Frau Nadine Walbrach

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.02.2026
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlage
- 5.1. Antrag: Reduzierung Personalkosten bzw. Stellenplan sowie in der Verwaltung die Budgets um insgesamt 10 % - Fraktion GfL A-8044/2026
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
- 7.1. Vergabestatistik 2025 I-8015/2026
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

9. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.02.2026
10. Feststellung der Tagesordnung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern
12. Informationen der Verwaltung
13. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Neumann eröffnet die 9. Sitzung des Hauptausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind elf Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.02.2026

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Beschlussvorlage

TOP 5.1. Antrag: Reduzierung Personalkosten bzw. Stellenplan A-8044/2026 sowie in der Verwaltung die Budgets um insgesamt 10 % - Fraktion GfL

Herr Noack erklärt zu Punkt 1: die Personalkosten zu reduzieren, sei nicht möglich, da nach Tarif gezahlt werde. Zu Punkt 2: bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung das Konzept zu erstellen, sei nicht zu schaffen, weil dies mindestens anderthalb Jahre in Anspruch nehmen würde.

Herr Grunert äußert, dass der geänderte Antrag für ihn immer noch keinen Sinn ergebe. Es wurde gestern schon im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen besprochen, dass pflichtige Aufgaben nicht zu kürzen seien, wie z. B. die Kreisumlage. Der Antrag sei aus inhaltlichen und formellen Gründen nicht zustimmungswürdig.

Herr Kubick entgegnet, dass in anderen Kommunen auch Stellen gestrichen werden. Man könne die KI mehr nutzen, so dass mehr Arbeit in weniger Zeit zu schaffen sei.

Herr Nehues bemerkt, dass eine pauschale Kürzung um 10 % nicht der richtige Weg sei. Eventuell bräuhete, wenn die Modernisierung des Rechenzentrums und eine neue Software angeschafft wurde eine Stelle nicht nachbesetzt werden.

Herr Thier erscheint zur Sitzung.

Die Frage von **Herrn Neumann**, ob das Ansinnen des Antrages sei, Nachbesetzungsstellen auf Ihre Neueinstellung zu prüfen, bejaht **Herr Kubick**.

Frau Nestler gibt zu bedenken, dass in einem Personal-Konzept, das zu Einsparungen führen soll, nicht einfach aufgelistet werde, wie viele Stellen es gebe. Da es weitaus mehr beinhaltet, wären selbst anderthalb Jahre zu kurzfristig angesetzt.

Herr Thier fügt an, dass erst einmal eine Analyse gemacht werden müsse, um darauf aufbauend ein Konzept zu erstellen. Eventuell könnte das Resultat daraus sein, dass mehr Personal und nicht weniger gebraucht werde.

Herr Neumann signalisiert, dass in den letzten vier Monaten überall geschaut wurde, wo noch Einsparungen möglich seien. Unter anderem werden auch die Reinigungskosten geprüft, die unheimlich hoch wären. Man schaue, ob man einiges selber reinigen könne oder ob eine Reinigung in bestimmten Bereichen einmal in der Woche reicht. Allerdings sei ihm die Brücke zum Hubschrauberlandeplatz zum KMG Klinikum Luckenwalde sehr wichtig, die repariert werden müsse. Dies setze dann allerdings Personal im Tiefbauamt voraus. Um Kosten für externe Firmen einzusparen, könne eher das Personal der Verwaltung aufgestockt werden, um selber diese Leistungen zu erbringen. Des Weiteren liegen die Personalausgaben in Luckenwalde unter dem Landesdurchschnitt, so dass in Luckenwalde nicht zu viel Personal vorhanden sei.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- ~~1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Haushaltssicherung die Personalkosten bzw. den Stellenplan sowie in der Verwaltung die Budgets um insgesamt 10 % zu reduzieren.~~
- ~~2. Als Basis für die Berechnung dient der aktuelle Stellenplan des Haushaltsjahres 30.6.2025.~~
- ~~3. Ausnahmeregelung: Der städtische Bauhof ist von dieser Kürzungsmaßnahme explizit ausgenommen, um die Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur und der handwerklichen Grundversorgung der Stadt zu gewährleisten bzw. zu erweitern~~
- ~~4. Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung ein Konzept vorzulegen, wie diese Einsparungen sozialverträglich (z. B. durch natürliche Fluktuation, Nichtbesetzung vakanter Stellen und Aufgabenkritik) umgesetzt werden können.~~

geändert WF 20.04.2026 / jae:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen der Haushaltssicherung die Personalkosten bzw. der Stellenplan sowie die Budgets in der Verwaltung um jeweils 10 % reduziert werden können. Als Basis für die Berechnung dient der Stellenplan des aktuellen Haushaltsjahres.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung ein Konzept vorzulegen, wie diese Einsparungen sozialverträglich (z. B. durch natürliche Fluktuation, Nichtbesetzung vakanter Stellen und Aufgabenkritik) umgesetzt werden können.

Ja 3 Nein 7 Enthaltung 2
Zustimmung nicht empfohlen

